

Kontakte

Kontakte....

Herausgeber:

Christuskirche

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde

Schuchardstraße 2
34613 Schwalmstadt - Treysa

www.Baptisten-Schwalmstadt.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse
Borken-Schwalmstadt
DE 93 5205 3458 0000 0182 00

Hausmeister:

Gudrun & Karsten Hayda
Tel.: 06691- 928183

Regelmäßige Angebote:

Sonntags

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwochs (am letzten Mittwoch im Monat)

19.00 Uhr Gemeindegebetstunde,
anschl. Mitarbeiter-
treffen

Hauskreis

20.00Uhr Montag in Riebelsdorf
Renate u. Marcus Doll,
Tel.: 06694 - 910636

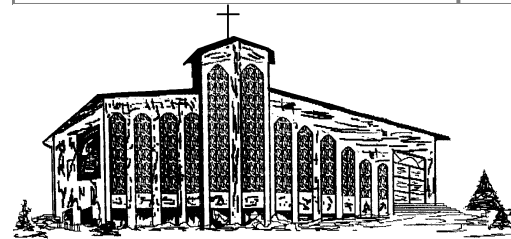
Beiträge an die Redaktion:

Gerti & Wolfgang Lorenz,
Auf der Metze 3,
34613 Schw.-Treysa,
Tel: 06691-966388,
E-Mail: w.lorenz@baptisten-schwalmstadt.de

Fotos & Grafik: Pfeffer, epd bild/F. Ziebarth, Lorenz,
Lotz, Wendt, Wilms, Lehmann, Waghübinger, Kosta,
Pfeffer

Gemeindebrief

Januar 2024



Christuskirche

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Schuchardstraße 2, 34613 Schwalmstadt - Treysa
www.Baptisten-Schwalmstadt.de

Winterzeit

Die alte Erde
ruht sich aus.
Sie schläft
für neue Tage.



MINA & Freunde



Andacht zum Monatsspruch Januar 2024



Ich schätze es sehr, wenn es uns Menschen in Gemeinde und Gesellschaft gelingt, das Alte mit dem Neuen zu verbinden. Denn ich liebe Altes und ich liebe Neues. Gerade die Verbindung aus Altem und Neuem macht für mich ganz häufig die Schönheit des Lebens aus. Wer könnte Neues schätzen, wenn er nicht zugleich um Altvertrautes wüsste? Und wer kann den Kitzel des Neuen und Unbekannten genießen, wenn da nicht zugleich die Ruhe und Vertrautheit des Alt-Bekannten wären? Es kann ein großer Segen sein, Altes und Neues zu verbinden.

Aber manchmal geht das nicht. Es gibt Situationen auf dem Weg des Lebens und des Glaubens, da muss sich das Neue vom Alten trennen, da müssen Bisheriges und Neues unterschiedliche Wege gehen, weil sonst beides verloren geht. Aus einer solchen Situation stammt der Spruch für diesen Monat. Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs und den Menschen fällt auf: Die Jünger des Johannes und die Pharisäer fasten viel, aber die Jünger Jesu tun das nicht. Warum eigentlich? Jesus erklärt es. Er sagt sinngemäß – und sehr vereinfacht – in den Versen zuvor: Fasten ist ein

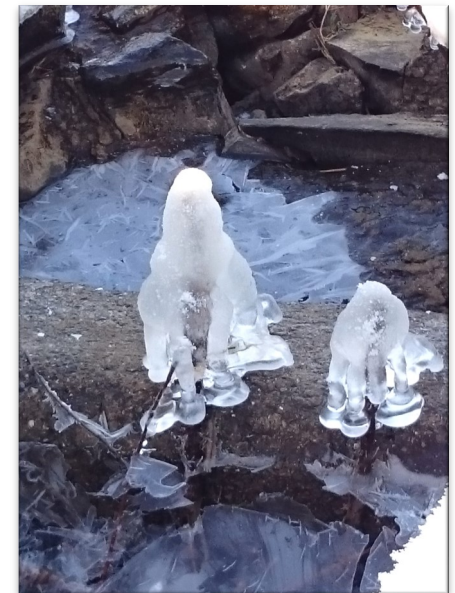
Weg, Gottes Eingreifen herbeizusehen. Allerdings: Ich, Jesus, bin Gottes Eingreifen. Für meine Jünger gibt es gerade nichts herbeizusehen, weil das Ersehnte in mir da ist. Darum ist für sie gerade keine Zeit der Sehnsucht nach dem, was fehlt, sondern eine Freudenzeit über das, was da ist. Für sie ist gerade nicht Fasten, sondern Feiern und Staunen dran! Fasten und Feiern, das passt genauso wenig zusammen wie junger Wein und alte Schläuche. Schläuche, das waren in der Zeit Jesu Aufbewahrungsbehälter für Wein, die meist aus Tierhäuten gewonnen wurden. Und es war genauso, wie Jesus sagt: Neuer, gärender Wein gehörte in neue, flexible Schläuche, denn dieser Druck des Gärens konnte alte Schläuche zum Bersten bringen. Und dann waren am Ende beide verloren: der neue Wein und die alten Schläuche. Und das ist auch eine Wahrheit des Glaubens und des Lebens: dass manches Neue nicht in alte Formen gepackt werden darf, weil sonst beides kaputtgeht. Nehmen wir an, Sie würden ab morgen ein ganz neues Leben auf Wanderschaft beginnen – und Ihr Haus auf diesen Weg mitnehmen! Das würde am

Aus dem Gemeindeleben



Gerne hätten wir am dritten Advent 2023 Helmfried und die Rokko Stars mit ihrem Puppentheater bei uns zu Gast gehabt. Aber leider sind die beiden Künstler krank geworden und wir mussten die Veranstaltung absagen. Aber: „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ wie ein Sprichwort sagt. Wir freuen uns, dass Helmfried und die Rokko Stars **am 17. März 2024** zu uns kommen. Natürlich nicht mit dem für die Weih-

achtszeit geplanten Stück, sondern mit einem neuen Stück „**Du bist wertvoll**“. Merkt euch bitte den Termin schon einmal vor. Einladungen folgen.



Aus Allianz und dem Ökumenekreis Treysa



Termine der Allianz Bibelstunde im Jahr 2024

„Alles was ihr tut geschehe in Liebe.“
1.Korinther 16, 14

Dienstag, 13.02.2024, 19:30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft,
Wiegelsweg 7, Treysa

Lukas 7, 36 Verschwenderisch lieben

Dienstag, 07.05.2024, 19:30 Uhr

Gemeindehaus Franz von Roques
Töpferweg 19, Treysa

Erster Johannesbrief. 4, 7 - 21
Zum Lieben geboren

Mittwoch, 11.09.2024, 19:30 Uhr

Christuskirche
Schuchardstr. 2, Treysa

Kol. 3 und 1. Korinther 15, 28
Alles in Gott und Gott in allen

Mittwoch, 13.11.2024, 19:30 Uhr

Gemeinde Gottes
Gartenstraße 13, Leimsfeld

Matthäus, 22, 34 - 40



Am Montag, den 22. Januar 2024

trifft sich der Ökumenekreis Treysa um
19.00 Uhr zu Andacht und Planungs-
treffen für das Jahr 2024 in der katholi-
schen Heilig Geist Kirche in Treysa.

Unsere Gemeinde beteiligt sich auch
in diesem Jahr an der Gestaltung der
Andachten in den Alten- und Pflege-
heimen in Treysa.

Der *Weltgebetstag der Frauen* findet in
diesem Jahr am 01. März statt. Weite-
re Informationen folgen.

Fortsetzung: Andacht zum Monatsspruch Januar

Ende beides kaputt machen: die Wan-
derschaft und das Haus (von Ihrem Rü-
cken ganz zu schweigen). Nein, ein
verwurzeltes Leben passt zum Haus,
und ein Leben auf Wanderschaft zum
Zelt. Und wer beides liebt, vermischt es
nicht. Für das neue Jahr wünsche ich
Ihnen genau das: Liebe zum Alten und

zum Neuen; und den Mut, Neues und
Altes nicht zu vermischen, wenn es für
beide das Beste ist. Denn: Junger Wein
gehört in neue Schläuche.

*Pastor Dr. Maximilian Zimmermann,
Professor für Systematische Theologie an der
Theologischen Hochschule Elstal*

» Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu
bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk,
das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDEI

Aus dem Gemeindeleben:

Besuche und Grüße in der Weihnachtszeit

Auch in diesem Jahr war die Weih-
nachtszeit einer Anlass Besuche zu
machen und Grüße weiterzugeben.

Die Gemeinschaft miteinander hat das
Weihnachtsfest bereichert!



			Veranstaltungen im Januar
So.	07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Wolfgang Lorenz
So.	14.	10.00 Uhr	Gottesdienst Einführung in die Allianz Gebetswoche Predigt: Alfred Härtzsch
Mo.- Fr.	15.- 19.	19.30 Uhr	Abende in der Allianzgebetswoche: siehe Gemeindebrief
Sa.	20.	14.30 Uhr	Gebetsspaziergang in der Allianz- Gebetswoche: siehe Gemeindebrief
So.	21.	15.00 Uhr	Gottesdienst Abschluss der Allianzgebetswoche in der Landeskirchlichen Gemeinschaft - kein Gottesdienst bei uns. Predigt: Theo Schneider
So.	28.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Siegfried Wolf
Di.	30.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Gebetsstunde Mitarbeiterstunde

Alle alten, kranken und schwachen Geschwister der Gemeinde grüßen wir mit
einem Vers aus **Nahum 1,7:**
*Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die,
die auf ihn trauen.*

Aus dem Gemeindeleben

Ich frage mich immer wieder, wo wir stehen - welche Auswirkungen haben diese gemeinsamen Treffen auf mich und die Gemeinde?

Da sehe ich zuerst einmal Raum und Zeit zum Nachdenken und Überlegen mit biblischen Texten und Gebeten zu meiner Situation und zur Situation der Gemeinde. Unsere Treffen gehören damit ganz dem geistlichen Thema „Gemeinde“ und nicht der „Planung und Organisation“.

Ich schätze die offene Atmosphäre in der wir uns begegnen. Vielleicht liegt der Wert unserer Treffen darin, dass sich nicht aus dem Besprochenen sofort eine Aktion ableitet, sondern wir Gott und seinem Geist Zeit und Raum geben, dass sich etwas entwickelt und heranreift.

Darum bin ich gespannt wie es weiter geht und was sich noch zukünftig entwickelt. Jesus ist der Herr seiner, auch unsrer Gemeinde und das macht mich zuversichtlich.

Sonntag, 4. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

Hier noch einmal die 7 Merkmale einer vitalen Gemeinde zur Erinnerung

- Wir beziehen Kraft und Orientierung aus dem Glauben an Jesus Christus.
- Wir richten unseren Blick nach außen.
- Wir finden heraus, was Gott heute will.
- Wir wagen Neues und wollen wachsen.
- Wir handeln als Gemeinschaft
- Wir schaffen Raum für alle.
- Wir konzentrieren und auf das Wesentliche.

Wolfgang Lorenz

Unser nächstes Treffen, das erste im neuen Jahr, findet am 3. und 4. Februar 2024 statt.

Bitte haltet euch den Termin frei!

Der Ablauf ist wie gewohnt:

Samstag, 3. Februar 10.00 - 15.30 Uhr
Fortsetzung des Projekts in den Gemeinderäumen

Aus dem Gemeindeleben



Fortsetzung des Projekts Revitalisierung

Am 25. und 26. November 2023 fand unser letztes **Treffen** im Jahr 2023 zum Projekt **Revitalisierung** in unserer Gemeinde statt.

Unser Treffen, das wie gewohnt um 10 Uhr begann verlief dieses mal aber anders als geplant. Das aktuelle Geschehen in Israel und Palästina lag uns allen schwer auf der Seele. Und so nutzten wir die gemeinsame Zeit um zusammen mit Tom Schönknecht unsere Eindrücke und Gefühle auszutauschen. Jeder konnte reden und sich mitteilen und wurde von den anderen gehört. Dabei gab es durchaus ganz unterschiedliche Ansichten: manche konnte ich teilen, andere haben mich zum Nachdenken angeregt und andere habe ich gehört und so hingenommen, wie sie geäußert wurden. Alles in allem war es ein gutes Miteinander, über das viele gesagt haben, dass es ihnen gut getan hat.

Nach der Mittagspause haben wir dann noch thematisch an dem gearbeitet das wir am Vormittag schon praktiziert hatten:

4 Ebenen der Begegnung

1. Gewohnt

Die Begegnungen sind uns vertraut und verunsichern uns nicht und das was wir hören bestätigt und bestärkt uns.

2. Egoistisch

Hier treffen unterschiedliche Ansichten aufeinander die uns verunsichern und hinterfragen können. Hier entstehen Debatten, die auch Konflikte mit sich bringen können.

3. Emphatisch

Zwar sind die Ansichten unterschiedlich, aber wir gehen aufeinander zu mit dem Willen zum Dialog und zur Kompromiss. Wir nehmen einander an.

4. Schöpferisch

Unterschiedliche Vorstellungen sollen sich ergänzen und zu einem gemeinsamen Ganzen werden.

Alle Ebenen der Begegnung haben ihre Bedeutung und sind in einer Gruppe oder Gemeinde nicht nur zu finden, sondern auch wertvoll. In einem offenen Dialog ist auch der Konflikt notwendig um unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse zu erkennen und dann nach gemeinsamen Lösungen zu suchen.

Im Jahr 2023 hatten wir bisher vier Treffen: im Juni, Juli, September und im November. Damit haben wir die Hälfte der vorgesehenen Treffen, nämlich acht, mit Tom Schönknecht gehabt.

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage im Januar



Allen, die im Januar Geburtstag haben: herzliche Glückwünsche und ein gesundes und von Gott gesegnetes neues Lebensjahr!

ANGEKLIKT

Ein neues Jahr,
die Hoffnung wieder
mal angeklickt.
Handlungsleitende Zuversicht,
sagt Wikipedia.
Und spricht von einer
Erwartungshaltung,
die positiv sei.

Unverschämte Optimist
scheint sie zu sein,
die Hoffnung,
in jedem Jahr
ergründet sie neu,
was wünschenswert ist.

Unbeirrbar im Glauben,
dass Träume wahr werden,
Pläne gelingen
und es gut werden könnte,
das neue Jahr.

TINA WILLMS



Was muss bleiben,
was kann weg?

In meiner Wohnung
und meinem Alltag,
in meinen Gedanken
und meinem Leben.

Lust am Sortieren
wünsche ich dir,
Freude an dem,
was sich bewährt hat,
und das Glück,
neu zu beginnen.

TINA WILLMS

Andacht zur Jahreslosung 2024

Liebe macht einen Unterschied.

Aus der Ferne schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Er schreibt an eine zerstrittene Gemeinde in einer schwierigen Situation. Er kann selbst nicht vor Ort sein und die Gemeinde direkt begleiten. So kommt seine seelsorgliche Zuwendung als Gemeindegründer und Gemeindeleiter per Brief. Zum Schluss des Briefes fasst er dann die wesentlichen Anweisungen und Empfehlungen zusammen. Hier betont Paulus noch einmal, was ihm besonders wichtig ist: die Liebe. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Die Liebe soll die Grundhaltung sein, in der die Gemeindemitglieder in Korinth leben und handeln. Schon vorher hatte Paulus das betont: Nur die Liebe gibt den Handlungen ihren wahren Wert. Die schönsten Worte klingen, wenn sie ohne Liebe gesagt werden, mechanisch und leer. Selbst der größte Glaube, der größte Verzicht und das größte Leiden nützen nichts ohne Liebe. Die Liebe verändert alles: Worte bekommen Inhalt, Glaube bekommt ein Ziel und das eigene Leiden kann den anderen dienen.

Die Liebe soll die Grundhaltung sein, in der wir leben und handeln. Die Quelle dieser Liebe ist aber nicht im Menschen zu finden. Gott selbst ist der Ursprung

JAHRESLOSUNG 2024
1. Korinther 16,14



dieser Liebe, er ist die Liebe selbst. Unsere Liebe spiegelt dann unser Geliebt-Sein wider, unser Von-Gott-Geliebt-Sein. Das Vorbild für diese Liebe ist Christus selbst. Wenn Paulus die Liebe beschreibt, die geduldig und freundlich ist, die sich zurücknimmt und nicht nachträgt, die Gerechtigkeit sucht und sich an

Wahrheit freut, dann malt er seiner Gemeinde Christus vor Augen.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Wenn wir alles in Liebe tun, dann verbinden wir uns mit dieser Liebe Gottes, die in Jesus Christus Gestalt gewinnt. An ihm können wir uns in unserem Denken und mit unserem Handeln orientieren, so lieben wie er.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Wenn wir lieben, nehmen wir teil an der Weltgestaltung Gottes durch Liebe. Ich brauche mich nur einklinken in die Liebe Gottes. Mich von ihr beschenken lassen und diese Liebe weiter schenken.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das ist gar nicht so einfach. Unser Lieben ist begrenzt.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das ist gar nicht so schwer. Gottes Liebe in Christus weitet unsere Grenzen, schenkt uns Liebe, manchmal da,

Fortsetzung: Andacht zur Jahreslosung 2024

wo wir sie nicht erwarten.

das sogar ein ganzes Jahr lang.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe: Das ist Erinnerung, Korrektur und Motivation und als Jahreslosung ist es

Liebe macht den Unterschied!

Prof. Dr. Andrea Klimt

Termine der Allianzgebetswoche



- | | | |
|-------------------|------------|---|
| Mo., 15. Jan., | 19.30 Uhr: | Gebetsabend „Gott lädt ein... durch sein Wort...“
Christuskirche, Treysa, Schuchardstr.2 |
| Di., 16. Jan., | 19.30 Uhr: | Gebetsabend „Gott lädt ein...durch Jesus Christus“
Franz- von-Roques- Haus, Treysa, Töpferweg19 |
| Mi., 17. Jan., | 19.30 Uhr: | Gebetsabend „Gott lädt ein ...zu umfassender Freiheit“
Rathaus Ziegenhain, Wiederholdstr.24 |
| Do.,
18. Jan., | 19.30 Uhr: | Gebetsabend „Gottes Mission... erfüllen wir gemeinsam“
Haus Siloah, Florshain, Am Teich 3 |
| Fr., 19. Jan., | 19.30 Uhr: | Gebetsabend „Gottes Mission ... hat ihren Preis“
Gemeinde Gottes, Leimsfeld, Gartenstr. 13 |
| Sa., 20. Jan., | 14.30 Uhr: | Gebetsspaziergang „Gottes Mission ...erfordert Ausdauer“
Startpunkt Stadtkirche Treysa, Kirchplatz |
| So., 21. Jan., | 15.00 Uhr: | Abschluss Gottesdienst „Gottes Mission...geht weiter“
Landeskirchl. Gemeinschaft, Treysa, Wiegelsweg 7 |